Charly Brown

Thomas D

„Angenehmen Guten Abend.
Haben wir uns schon geseh'n?“
Ne, das kann'ste nich' fragen!
Lieber: „Woll'n wir geh'n oder
Soll ich dich tragen?“ - So'n Schwachsinn
Oh komm Mann, was willst du ihr sagen?
Es liegt alles im Anfang, ja dann mach' mal Halblang,
Sonst wird die Begrüßung schon bald zu 'nem Abgang,
Am Anfang alles offen lassen, lieber frei bleiben,
Aber Unverbindlichkeiten kann man auch übertreiben.

Ein Beispiel verdeutlicht, was schief laufen kann.
Wie neulich, du freust dich, denn sie spricht dich an,
Und sie sagte: „Hallo!“, was dich hoffen lies,
Und du sagtest: „Vielleicht“, was alles offen ließ!

Lach' über dich, mach's wie 'n Clown,
dann klappt das automatisch.
Kaum Selbstvertrauen, wie Charlie Brown,
aber das macht dich sympathisch.

Die Frauen zu durchschauen is 'n schwieriges Ding,
und du kannst mir glauben, nich weil ich 'n Lied davon sing',
weiß ich, dass ohne Selbstvertrauen kein Text gelingt,
Is' wie mit dir und deinen Frauen, du steckst nich' drin,
Nur 'ne Türsteherin hat dich mal umgehau'n.
Und auch wenn Fußgängerinnen sich nach dir umschau'n,
Nur die Fahrlehrerin saß schon in deinem Wagen,
Und auf Händen getragen hat dich nur deine Mom.

Hier is' keine von denen,
Doch sie fährt auf dich ab,
Und sie will mit dir reden,
Und 'n ehrlichen Rat, sagt:
„Ich lieb' da so'n Typen, der blickt's nich'!“
Mmmh, und leider liegt sie richtig.

Heute kommt sie dich besuchen, ja Wahnsinn!
Fünf Minuten sitzt sie dafür in der Bahn drin,
Du hast dir 'ne Liste gemacht, weil es vor diesem Tag
In deinen Planungen schon Pannen und Krisen gab.
Nun ist der Champagner gekühlt, deine Hose gebügelt,
Du vor'm Spiegel ermüdent, zum Schniedel gestriegelt,
Und sie klopft an der Tür, das geht übel aus,
Denn deine Hose hattest du zum Bügeln aus.

Sie kommt auf dich zu,
Wie in einem Traum,
Du traust deinen Augen kaum
- Wie schön sie ist -
Dann sagt sie zu dir:
„Wen haben wir denn hier?
Wahrscheinlich doch nur
wieder so'n Machoarsch!“

Ihr seid doch alle gleich, butterweich, nuttengeil,
Ihr setzt doch Frauen nur mit Huren oder Muttern gleich,

Dir zu vertrau'n käm' dem Brechen aller Regeln gleich,
Wir hätten ewig Streit, wegen Penisneid,
Jetzt tut's dir leid, das war's mit Held,
Das ändern wir gleich, deine Männlichkeit fällt,
Verlass' dich drauf, wie 'ne heiße Nadel
Und dann wachst du auf - und bist schweißgebadet.

Tištěno z www.txp.cz Sponzor: www.srovnavac.cz - šetříme na pojištění!